

Vertiefungsseminar für Dialogprozess-Begleiter*innen

3 Tage "mit Buber" in Rolandseck – Vertiefung für Dialog Interessierte,
Praktizierende, für junge und alte Hasen

*Ich habe keine Lehre. Ich zeige nur etwas, [.....] was nicht oder zu wenig gesehen worden ist.
[.....] Ich stoße das Fenster auf und zeige hinaus.
Ich habe keine Lehre, aber ich führe ein Gespräch.
Martin Buber*

In den Tagen in Rolandseck laden wir euch ein, die Philosophie von Martin Buber zu erforschen. Was kann uns Buber heute für unser berufliches Handeln wie für unser persönliches Leben schenken?

Die Ideen des jüdischen Dialogphilosophen Martin Buber sind auch heute sehr aktuell. Sein Denken und Forschen, das er in seinem Hauptwerk "Ich und Du" zusammenfasste, galt dem "echten Gespräch" und der Bedeutung einer "echten Begegnung" für den Dialog.

Buber wollte dem Dialog zum Durchbruch verhelfen, denn er litt an den "Vergegnungen" der Menschen seiner Zeit, im privaten wie im politischen Leben. Für das zwischenmenschliche Verhältnis, als auch für das Verhältnis des Menschen zur Natur und zur Kunst sah er den Dialog als Weg, um in Beziehung zu treten oder einfach zu sein. Was braucht es dafür?



Briefmarke zum 100. Geburtstag (1978)

Auf der einen Seite die Ich-Du und auf der anderen Seite die Ich-Es-Beziehung, beide gehören zum Leben dazu. Die Ich-Es-Relation beschreibt Buber als eine entfremdete, ich benutze beispielsweise Menschen, um etwas zu erreichen oder um sie zu verändern und mache sie damit zum Objekt. Davon unterscheidet er grundsätzlich die Ich-Du-Beziehung, die einen Zweck freien Raum offenlässt. Diesen Raum nennt er das Zwischen. Buber beschreibt, dass dort ein Dialog entstehen kann, ein Dialog aus der Begegnung heraus, wo die Seele und das Herz mit angesprochen sind.

Eine Begegnung in dem Sinne aber kann niemals erzwungen bzw. mit einer noch so ausgeklügelten "Technik" erreicht werden, sie geschieht von "Gnaden", wie Buber sagt. Wir werden vielleicht ICH-DU-Momente erleben als auch ICH-ES-Beziehungen nachspüren, kognitiv und emotional.

Seminar-Nr	191E-12011	Anmeldung unter:
Seminarort:	AWO Tagungszentrum Haus Humboldtstein Am Humboldtstein, 53424 Remagen Rolandseck	AWO Willy-Köhen-Bildungswerk Lützowstr. 32 45141 Essen
Termin:	08.02.2019 bis 10.02.2019 1. Tag 14:00 - 20:30 Uhr 2. Tag 09:00 - 20:30 Uhr 3. Tag 09:00 - 14:00 Uhr	Telefon: 0201 3105-209 Fax: 0201 3105-268
Dozent*in:	Johannes Schopp Dipl.-Sozialarbeiter, Dialogprozessbegleiter Jana Marek Dipl.-Soz.Päd., Dialogprozessbegleiterin	Internet: www.awo-wkb.de
Kosten:	425,00 € incl. Übernachtung u. Verpflegung	Anmeldeschluss: 15.12.2018
Zielgruppe:	Dialogprozessbegleiter*innen und Interessierte	Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung